

FAST JEDER KENNT ELMAR BRANDTS STEUER-SONG

Muß Gerhard Schröder sich das bieten lassen?

Allensbach am Bodensee, Ende Januar 2003 - Seit Wochen kämpft die Regierung mit der Verärgerung der Bevölkerung über Steuererhöhungen und Leistungskürzungen, die den einzelnen Bürger teuer zu stehen kommen. Viele Menschen sind im Blick auf den Kanzler kritisch gestimmt. Besonders bissig und provokant kommt die Kritik im Steuer-Song des Kanzlerstimmen-Imitators Elmar Brandt daher. Brandt läßt in seiner Schröder-Imitation Schröders Jovialität und Lockerheit in höhnischen Zynismus umschlagen: "Liebe Steuersklaven, kennt ihr schon den Unterschied / zwischen mir und nem Hummer? Der Hummer wird beim Abkochen rot./" ... "Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, bald ist große Krötenwanderung./ Die Kröten wandern von eurer in meine Tasche."

Inzwischen gibt es in der Bevölkerung nur noch wenige (13 Prozent), die diesen Steuer-Song noch nicht gehört haben. Das geht aus einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach hervor.

www.ifd-allensbach.de

Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Belege an

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH, 78472 Allensbach am Bodensee

**Elmar Brandts Steuer-Song
ist allgemein bekannt**

Tabelle 1
Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Es gibt ja jetzt den Steuer-Song, der sich über Bundeskanzler Schröder und seine Steuerpolitik lustig macht. Haben Sie dieses Lied schon mal gehört oder sonst etwas darüber erfahren, oder bisher noch nicht?"

	Deutsche Bevölkerung		
	insgesamt	West	Ost
	%	%	%
Habe das Lied schon gehört.....	83	82.....	87
Habe etwas darüber erfahren.....	4	5.....	3
Bisher noch ganz unbekannt.....	13	13.....	10
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

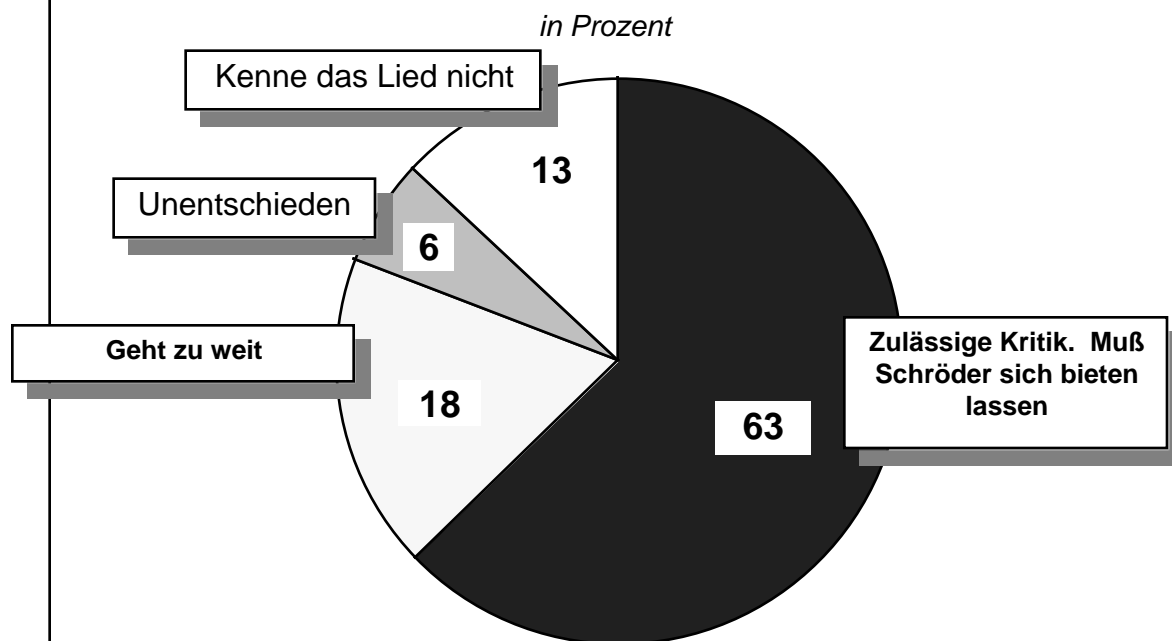
QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7036

Und die große Mehrheit der Bevölkerung ist keineswegs der Meinung, daß der Satiriker Brandt mit diesem Text die Grenzen des politischen Humors überschritten hat. Im Gegenteil: 63 Prozent der Bevölkerung empfinden Brandts musikalische Satire als zulässige Kritik: "Gerhard Schröder muß sich das bieten lassen". Das sehen auch die Anhänger der verschiedenen Parteien mit rund 70 Prozent genauso. Sogar von den Anhängern der SPD findet jeder zweite, daß dieser Song okay ist. Mehr als jeder vierte SPD-Anhänger (27 Prozent) kann über Brandts Veräppelung des Kanzlers allerdings nicht lachen und meint, daß hier die Satire zu weit geht.

Steuer-Song

Soviel Humor und Satire muß sein

FRAGE: "Was meinen Sie: Ist das eine zulässige Form der Kritik, muß sich Gerhard Schröder so etwas bieten lassen, oder geht das zu weit?"



Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7036

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2183
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	6. bis 17. Dezember 2002
Archiv-Nummer der Umfrage:	7036